

Brunner Hallenbad erstrahlt neu im Edelstahl-Kleid

Heller, moderner, freundlicher: Ab heute ist das sanierte Hallenbad wieder geöffnet.

Petra Imsand

Nach acht Monaten machen die Bauarbeiter und ihre Maschinen nun wieder Wasserratten und Sportlern Platz. Die Sanierung des Hallenbades ist termingerecht und innerhalb des Budgets abgeschlossen. 4,68 Millionen Franken investierte die Gemeinde Ingenbohl in das Facelifting, welches den Besuchern ab heute ein aufgewertetes Badevergnügen bietet.

Statt wie bis anhin mit weissen Plättli ausgelegt, erstrahlt das Schwimmbecken neu in modernem Edelstahl, und auch die dunkle Holzdecke ist passé. Sie wurde durch eine weisse Decke mit Akustikplatten und sichtbaren weissen Installationskanälen ersetzt.

Das Lüftungskonzept wurde an die aktuellen Normen angepasst. Um die Wassertiefe mit der neuen Beckenhydraulik beibehalten zu können, wurde das gesamte Becken um 15 Zentimeter angehoben. Die Infinity-Pool-Optik wird dadurch zusätzlich verstärkt.

Eintrittspreise wurden leicht erhöht

Neben der Instandsetzung der Betontragkonstruktion wurden die haustechnischen Anlagen auf Vordermann gebracht und die der Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche aufgefrischt. Neu führt eine Treppe ins Hauptschwimmbecken, zudem ist nun auch der Zugang mit einem Lift möglich.

Die Gebührentarife wurden moderat angepasst. Ein Einzeleintritt kostet neu 8 statt 7 Franken. Die Preiserhöhung ist gemäss Gemeinde keine Folge des Umbaus.



Die Totalsanierung des Hallenbades in Brunnen ist nach acht Monaten termingerecht abgeschlossen.

Bilder: Petra Imsand